

++++
impf-report Newsletter
++++
Unabhängiger Nachrichtendienst rund ums Impfen Ausgabe Nr. 13/2010
Von Eltern für Eltern 6. Oktober 2010

Lieber Leser,

mein Umzug nach Schwäbisch Hall und die Veröffentlichung von drei Tetanus-Ausgaben der Zeitschrift impf-report sind geschafft (neue Adresse siehe Impressum). Nach ein paar Tagen Entspannung in Kroatien - wir hatten im Gegensatz zum Rest von Europa eitel Sonnenschein... - habe ich nun wieder mehr Zeit und Kraft für den Newsletter. Es sind sehr viele Meldungen bei mir aufgelaufen, die ich von nun an wieder regelmäßiger an Sie weiterleiten werde.

Ihr
Hans U. P. Tolzin

INHALT

- [01] Anita Petek-Dimmer verstorben
- [02] Neuerscheinung: Video-DVD vom 7. Stuttgarter Impfsymposium
- [03] Neuerscheinung: Die Tetanus-Lüge, Teil 3
- [04] Ankündigung: Die Tetanus-Lüge, Teil 4 + Info-Paket + Buch
- [05] Ihre Erfahrung mit Impf-Mobbing nach Verletzungen
- [06] Buchempfehlungen zur Grippesaison
- [07] Meine nächsten Vorträge
- [08] Kostenbeteiligung für den "impf-report"-Newsletter
- [09] Impressum

++++
[01] Anita Petek-Dimmer verstorben
++++
(ir) Mit Anita Petek-Dimmer verstarb am 6. September 2010 nach längerer Krankheit eine der bekanntesten und aktivsten Impfkritikerinnen im deutschen Sprachraum.

Nachfolgend ein Nachruf des österreichischen Naturarztes Dr. med. Johann Loibner, einem guten Freund der Familie Petek-Dimmer:

Am 6. September 2010 ist Frau Mag. Anita Petek-Dimmer, Luzern, nach einem längeren Leiden gestorben. Sie war verheiratet, Mutter von zwei Kindern und von Beruf Sozialpädagogin.

Nach einer Auseinandersetzung mit einem Arzt, bei der es um die Frage der Impfungen ging, begann sie sich gründlich mit dem Thema zu beschäftigen. Die Gewissheit, dass Impfungen nicht schützen, sondern höchstens schaden können, wurde immer stärker. Bald begann sie, dieses Wis-

sen in Vorträgen zu verbreiten. Schließlich brachte sie ihr erstes Buch zum Thema „RUND UMS IMPFEN“ heraus.

Danach entschloss sie sich, das Informationsjournal „AEGIS IMPULS“ herauszugeben. Diese wertvolle Informationsschrift erschien vierteljährlich und wurde im gesamten deutschen Sprachraum verbreitet. Bis 2009 hatte sie es auf vierzig Ausgaben gebracht. Mit diesem Werk hat sie weltweit ein einzigartiges Informationsangebot geschaffen. Das ansprechende Layout dieses erfolgreichen Journals wurde von ihrem Mann, Architekt Vlado Petek, gestaltet. Ärzte, Heilpraktiker, Hebammen, Vertreter verschiedener Heilberufe, Juristen, Physiker u.a. lieferten ihre Beiträge für das unerwartet erfolgreich gewordene Journal.

Den größten Teil der Beiträge schrieb natürlich Anita Petek-Dimmer selbst. Ihre Artikel wurden von den Lesern wegen ihrer klaren und zugleich humorvollen Art begeistert aufgenommen. Ihre Arbeiten sind sachlich und mit Angabe aller Quellen gründlich recherchiert. Fachleute wandten sich an die nun anerkannte Wissenschaftlerin, um von ihr Unterlagen zu erhalten.

Schließlich erschien die „KRITISCHE ANALYSE DER IMPFPROBLEMATIK“ in zwei Bänden. Diese Bücher dienen vielen Ärzten und Gutachtern als Nachschlagewerke. Sie hat ein höchst umfangreiches und wertvolles Archiv angelegt.

Den größten Erfolg feierte sie aber mit ihren Vorträgen. Durch ihr gediegenes Wissen und ihre unterhaltsame Art konnte sie Ärzte und Laien überzeugen. Auch das Fernsehen hatte sie oft eingeladen. Bis zu drei Vorträge pro Woche hatte sie in Italien, Schweiz, Deutschland und Österreich gehalten. Nicht selten kam sie erst um 4 Uhr morgens zum Schlafen. Und am frühen Morgen nahm sie ihre Arbeit mit dem Fleiß der Biene wieder auf.

Tagsüber stand sie vielen hilfeschuchenden Anrufern mit Rat zur Seite. Ihre gewaltige Leistung für die Impfaufklärung können wir noch nicht abschätzen.

Neben der immensen Arbeit mit AEGIS kümmerte sie sich aber ebenso gewissenhaft um ihre Familie und ihr Haus.

Sie hat wohl geahnt, dass ihre Gesundheit immer schwächer wurde. Sie verbrachte nicht viel Zeit mit ärztlichen Untersuchungen und sinnlosen Behandlungen. Solange sie konnte, hat sie gearbeitet. Die Dinge, die nach ihrem Tod sein sollten, hatte sie längst geordnet. In ihren letzten, glücklicherweise nur wenigen Tagen im Spital musste sie sich noch sehr unangenehmen Dingen unterwerfen, die ganz gegen ihre Überzeugung waren. Das alles wie Ihre ganze Krankheit hat sie mit Standhaftigkeit und Würde ertragen.

Aus ihrem stets gelebten tiefen Glauben konnte sie sagen, dass sie vor dem „Leben drüben“ keine Angst zu haben brauchte. Ihre Sorge galt bis zu ihrem Ende dem Wohlergehen ihrer Familie und ihrem großen Anliegen.

Wir alle wissen, dass eine ganz große Frau unserer Zeit von uns gegangen ist.

Dr. Johann Loibner, am 8. September 2010

Weitere Links:

"Das war Anita"

<http://www.aegis.at/lesenswert/blick-anita.html>

Vortrag von Anita Petek-Dimmer auf der AZK Feb. 2008

<http://www.youtube.com/watch?v=TXNBvrpMtqE>

Webseite von Anita Petek-Dimmer

<http://www.aegis.ch>

++++
[02] Neuerscheinung: Video-DVD vom 7. Stuttgarter Impfsymposium
++++
(ht) Die Vorträge des 7. Stuttgarter Impfsymposiums am 13. Juni 2010 sind seit einigen Wochen auf Video-DVD lieferbar.

Die Vorträge im Einzelnen:

- Begrüßung durch Hans U. P. Tolzin, Veranstalter

Zitat: "Impfungen sind rechtlich gesehen Körperverletzungen und bedürfen der mündigen Einwilligung. Diese kann nur gegeben werden, wenn die Möglichkeit besteht, sich objektiv und unabhängig über das Pro & Kontra zu informieren. Darum gibt es das Stuttgarter Impfsymposium."

Alfons Meyer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur

„Impfen aus der Sicht neuester immunologischer Erkenntnisse“

Zitat: "Je besser wir das Immunsystem verstehen lernen - in dem die Antikörperproduktion nur einen geringeren Teil ausmacht - desto deutlicher wird, dass es bereits perfekt ist und keiner stümperhaften Verbesserungsversuche des Menschen bedarf."

- Dr. med. Klaus Hartmann, anerkannter Experte für Impfstoffsicherheit und Gutachter

„Impfstoffsicherheit 2010: Was wir wissen und was nicht“

Zitat: "Aus einer Reihe von Gründen werden Impfungen im Vergleich zu anderen Medikamenten sowohl für die Ärzteschaft als auch für die Hersteller immer interessanter. Das führt dazu, dass die Zulassungs- und Empfehlungspolitik unserer Behörden zunehmend von industriellen Interessen bestimmt wird. Eine echte Auseinandersetzung mit den Bedenken von Kritikern findet so gut wie nicht statt."

- Dr. med. Friedrich P. Graf, Facharzt für Allgemeinmedizin und Homöopathie, Buchautor

„Mein Weg von der Schulmedizin zur Impfkritik“

"Sowohl das, was ich am eigenen Leib erfahren habe, als auch meine fachliche Erfahrung als Arzt lassen mich am Nutzen von Impfungen zweifeln. Im Gegenteil, in meiner täglichen Praxis werde ich ständig mit den negativen Impffolgen konfrontiert. Kinderkrankheiten sind auf lange Sicht eher ein Segen als ein Fluch für den Menschen und außerdem naturheilkundlich und homöopathisch sehr gut begleitbar."

- Petra Cortiel, Impfkritischer Elternstammtisch Salzburg

"Wie gesund sind ungeimpfte Kinder? - Ergebnisse der Salzburger Elternstudie"

"Die Auswertung der in einer privaten Aktion erhobenen Gesundheitsdaten von inzwischen über 1.500 ungeimpften Kindern zeigt, dass sie in vielerlei Hinsicht gesünder sind als Geimpfte. Kann das Zufall sein?"

- Dr. med. Bernhard Weber, Naturheilkunde Tagesklinik AG, Marburg

„Diagnose und Behandlung von Impffolgen und anderen Stressfaktoren mit Hilfe der Elektroakupunktur nach Voll (EAV)"

"EAV ist eine bewährte naturheilkundliche Methode, um multiple Stressfaktoren, die zu einer Erkrankung geführt haben, zu erkennen und geeignete Heilmethoden auszutesten. Als eine der häufigsten Ursachen-Faktoren für die verschiedensten chronischen und akuten Erkrankungen treten immer wieder Impfungen in Erscheinung."

- Jürgen Fridrich / Hans U. P. Tolzin

„Stand der Impfdiskussion in Deutschland“

Zitat: "Das Fazit für die weitere impfkritische Arbeit könnte man in drei Punkten zusammenfassen:

1. Penetrante Dialogbereitschaft
2. Penetrantes Melden von Verdachtsfällen von Impfkomplication
3. Bleiben Sie nicht isoliert"

Die DVD hat eine Laufzeit von ca. 5 Stunden und ist für 29,90 Euro beim Tolzin Verlag oder über folgenden Link erhältlich:

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=DVD100>

++++
[03] Neuerscheinung: Die Tetanus-Lüge, Teil 3

++++
(ir) Die Zeitschrift „impf-report“ hat einen dritten Teil der Serie „Die Tetanus-Lüge“ herausgebracht (Ausgabe Nr. 68/69, Juli/August 2010).

Die Inhalte im Einzelnen:

- Impfentscheidung mit Hindernissen
- Die Wirksamkeitsfrage
- Ist das Impfrisiko kalkulierbar?
- Unnötige Panikmache: Die größere Wahrscheinlichkeit, vom Blitz getroffen zu werden
- „Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß!“ - Wie die deutsche Zulassungsbehörde mit den Meldungen von Impfkomplicationen umgeht
- Meldungen von bleibenden Schäden und Todesfälle nach Tetanus-Impfung
- In Deutschland zugelassene Impfstoffe mit Tetanus-Komponente
- Todesfälle nach Impfung mit Tetanus-Komponente 2001 bis 2009
- Gemeldete Todesfälle 2001 - 2009
- Gemeldete bleibende Schäden 2001 - 2009
- Erklärung der medizinischen Fachbegriffe von Seite 24 - 31
- Verkaufte Impfstoffdosen mit Tetanus-Komponente im Jahr 2003

- Ein Todesfall auf zehntausend Impfstoffdosen?
- Komplikations- und Sterberaten nach Tetanus-Impfung
- Die Impfstoffe mit den häufigsten Meldungen 2001 - 2009
- Nachruf auf Anita Petek-Dimmer

Eine ausführlichere Inhaltsangabe finden Sie unter:

<http://www.impf-report.de/zeitschrift/bisherige/impf-report068.htm>

Hier kann die Ausgabe für 6 Euro (plus 1,50 Euro Versand) direkt bestellt werden:

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=IRA068>

++++
 [04] Ankündigung: Die Tetanus-Lüge, Teil 4 + Info-Paket + Buch
 +++++
 (ir) Bisher sind drei Teile der Serie „Die Tetanus-Lüge“ erschienen. Ein vierter und letzter Teil wird derzeit vorbereitet und zum 1. November 2010 erscheinen. (Best.-Nr. IRA-070)

Die geplanten Themen im Zusammenhang mit Tetanus:

- Zusammensetzung der aktuellen Tetanus-Impfstoffe, bekannte Risiken der Zusatzstoffe
- Behandlung von Verletzungen aus homöopathischer Sicht
- Impf-Mobbing bei Verletzungen
- Ein Brief an Familienrichter
- Kausalitätsbeweis nur ein Studentenscherz?

weitere Themen:

- Immunsystem und Impfungen – ein Widerspruch?
- Grippe-Impfstoffe 2010/2011

Alle vier Tetanus-Ausgaben können als „Info-Paket Tetanus“ zum Set-Preis von 19,90 Euro (statt 24,00 Euro) vorbestellt werden (derzeit am besten formlos per Email an bestell@impf-report.de). Best.-Nr.: IPA-101.

Alle, die es nicht ganz so eilig haben, könnte es interessieren, dass die vier Ausgaben derzeit zu einem Buch zusammengefasst werden, das voraussichtlich am 1. Dezember 2010 erscheinen wird. Der Preis wird etwa bei 18,00 Euro liegen.

Für Abonnenten der Zeitschrift „impf-report“ (nicht mit dem Email-Newsletter gleichen Namens identisch) wird es im Zusammenhang mit dem Buch ein ganz besonderes Angebot geben!

++++
 [05] Ihre Erfahrung mit Impf-Mobbing nach Verletzungen
 +++++
 (ir) Für die nächste Ausgabe der Zeitschrift „impf-report“ suche ich noch Erfahrungsberichte zum Thema „Impf-Mobbing nach Verletzungen“.

Zwar haben wir in Deutschland keine Impfpflicht und jede Impfung bedarf der Einwilligung, in der Praxis sieht es jedoch mitunter ganz anders aus: Während man sich als Erwachsener dem Druck der Ärzte in der Notaufnahme noch einigermaßen erwehren kann, kann man sich als Eltern eines verletzten Kindes unverhofft mit einem Teil-Sorgerechtsentzug durch einen Familienrichter konfrontieren sehen, der eine Tetanus-Zwangsimpfung durch einen übereifrigen Arzt ermöglicht.

Welche Erfahrungen haben Sie selbst – als Betroffener oder Elternteil - in der Notaufnahme gemacht?

- Wie hat man Sie konkret unter Druck gesetzt?
- Wie haben Sie sich dabei gefühlt?
- Wie haben Sie reagiert?
- Welchen Erfolg hatten Sie mit welcher Abwehrstrategie?
- Was würden Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen jungen Eltern raten?

Bitte schildern Sie uns Ihre Erfahrungen per Email an redaktion@impf-report.de

++++
[06] Buchempfehlungen zur Grippezeit

++++
Sandra Perko

Die homöopathische Behandlung der Grippe
Mit Sonderteil über Vogel- und Schweinegrippe

Das Buch enthält zahlreiche Berichte und Details zur sogenannten „Spanischen Grippe“ von 1918 und anderen Grippe-Epidemien. Wenngleich die Autorin die offizielle Sichtweise der Gesundheitsbehörden zu Pandemien nicht hinterfragt, ist das vorliegende Buch doch mit 68 homöopathischen Grippemitteln und einem über 150-seitigem Repertorium der Grippesymptome das vielleicht umfassendste homöopathische Nachschlagewerk zum Thema. Man kann es sowohl für leichte Grippefälle als auch bei Epidemien zu Rate ziehen.

Gebunden / 650 Seiten / € 29,00 / Best-Nr. FBU-079

Webshop:

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=FBU079>

Ravi Roy & Carola Lage-Roy

Grippe & Erkältungskrankheiten – Geschützt durch den Winter – Behandlung von Schnupfen, Husten, Halsschmerzen, Fieber

Ein Schnupfen dauert sieben Tage oder eine Woche, heißt es landläufig. Doch mit der Homöopathie kann es bedeutend schneller gehen, und was das Wichtigste ist, Sie fühlen sich danach wesentlich besser als vor der Erkältung und sind nicht mehr so anfällig. Denn die Homöopathie stärkt Ihr Immunsystem, unterstützt die Selbstheilungskräfte und schenkt Ihnen ein gesünderes Leben. In der Homöopathie gibt es seit langem einige bewährte Mittel, die sicher und nebenwirkungsfrei vor der gefährlichen Grippe schützen.

Paperback / 150 Seiten / € 12,90 / Best-Nr. FBU-068

Webshop:

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=FBU068>

++++
[07] Meine nächsten Vorträge

++++
Elternseminar Impfentscheidung
20. Nov. 2010, 53225 Bonn-Beuel, Bootshaus Rheinaustr. 269
Referent: Hans U. P. Tolzin
Info: www.impf-report.de/Veranstaltungen/Bonn.pdf

Elternseminar Impfentscheidung
29. Januar 2011, 14163 Berlin-Zehlendorf, Bussenallee 23
Referent: Hans U. P. Tolzin
Info: www.impf-report.de/Veranstaltungen oder
redaktion@impf-report.de

20. Mai 2011 - Stuttgart: Elternseminar Impfentscheidung
20. Mai 2011 - Stuttgart: Deutsches Impfkritikertreffen
21. Mai 2011 - 8. Stuttgarter Impfsymposium

Siehe auch: www.impf-report.de/veranstaltungen

++++
[08] Kostenbeteiligung für den "impf-report"-Newsletter
++++
Der Bezug des Newsletters ist grundsätzlich kostenlos!

Ich freue mich jedoch, wenn Sie meine Arbeit durch eine jährliche Kostenbeteiligung ab 30 Euro unterstützen. Damit ist gleichzeitig ein Zugang zum Internet-Archiv der "impf-report"-Printausgabe verbunden, die inhaltlich nicht mit dem "impf-report"-Newsletter identisch ist. Bei Interesse schreiben Sie bitte mit dem Betreff "Kostenbeteiligung Newsletter" an: redaktion@impf-report.de

Ihr
Hans U. P. Tolzin

++++
[09] Impressum

++++
Der "impf-report" Newsletter ist ein kostenloses Angebot des freien Journalisten Hans U. P. Tolzin. Die Inhalte des "impf-report" Newsletters und der "impf-report" Zeitschrift sind nicht identisch. Eine kostenlose Leseprobe der Zeitschrift können Sie bei untenstehender Adresse anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Texte ohne Gewähr. Ich fordere meine Leser ausdrücklich auf, jede in dieser Publikation verbreitete Aussage, sei sie für oder gegen das Impfen, sorgfältig zu prüfen! Ich kann keine Verantwortung für die Folgen gesundheitlicher Entscheidungen übernehmen, die sich auf diese Pub-

likation berufen. Bitte ziehen Sie immer rechtzeitig einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens zu Rate. Alle Rechte bei Hans U. P. Tolzin bzw. den jeweiligen Autoren.

Kontakt:

Hans U. P. Tolzin

Nefflenallee 2

74523 Schwäbisch Hall

Fon 0791/2041 1247

Fax 0791/2041 1248

Webseite: <http://www.impf-report.de>

Email: redaktion@impf-report.de